

Eigentlich ist es hier richtig schön still



# Lyrikedition

Mathias Jeschke

Eigentlich ist es hier  
richtig schön still

Gedichte

Wehrhahn Verlag

Für Katrin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026  
Wehrhahn Verlag  
[www.wehrhahn-verlag.de](http://www.wehrhahn-verlag.de)  
Satz und Gestaltung: Wehrhahn Verlag  
Porträtfoto: Katrin von der Heide  
Druck und Bindung: Azymut, Warschau

Alle Rechte vorbehalten  
Printed in Europe  
© für diese Ausgabe beim Wehrhahn Verlag, Hannover  
© für die Gedichte beim Autor  
ISBN 978-3-98859-509-6

Seht euch die Vögel an!  
Seht euch die Wiesenblumen an!

*Matthäus 6,26.28*

Sei aufmerksam.  
Staune.  
Erzähle davon.

*Mary Oliver*

Wenig zu erzählen hat mehr Kraft,  
als alles zu erzählen.

*Mark Rothko*

die absichtslosigkeit der stille wird siegen

*Arne Rautenberg*



I

Schon wirds wieder heller



## Rehe

Im Garten sitz ich  
mit einem Becher Kaffee.

Auf der Wiese hinter der Hecke  
bellen Rehe.

Eines von ihnen kritzelt ich  
auf einen Zettel.

Es gab in meinem Leben Zeiten,  
in denen ich zeichnete.

Doch ich erkannte, was ich sah,  
war mehr, als ich je zeichnen könnte.

Mir war klar,  
ich werde Worte brauchen.

## Wind

Mit dem Wind  
kommt ein Stieglitz,

schwatz und schnalzt  
mir was ins Ohr.

Der Nachbar rumort  
in seinem Schuppen.

Der Hähn kräht,  
was mir immer gefel.

Es ist Mitte Juli,  
doch es fröstelt mich.

In der Ferne Krähen,  
eine Kreissäge.

## Garten

An einer weißen Wand  
mit Malven sitzen.

Eine kurze Hose tragen,  
Kaffee auf dem Tisch.

Ein übermütiger Wind,  
der in den Bäumen blättert.

Vorüberfliegend das Lachen  
eines Kolkrabenpaars.

Wenn ich dran denke,  
wie es letztes Jahr noch war,

bin ich froh, zu wissen,  
wem ich danken kann.

## Papier

Hab es rechtzeitig  
ins Haus geschafft.

Nun sitz ich da  
mit meinem Kaffeebecher.

Blick in den Regen  
und fröstle leicht.

Der Nachbar gräbt eine Grube  
in seiner Garage.

Damit er den Autos  
unter den Pelz gucken kann.

Mit meinem Bleistift  
kratze ich an den Worten.

Karton

An der Dorfstraße  
ein Pappkarton.

Drauf geschrieben,  
zu verschenken.

Drinnen nichts  
als Leere.

Ich denke, schön,  
dienehm ich.

Hab eh schon  
viel zu viel Gedöns.

Mit Leere  
bin ich voll zufrieden.

## Regen

Der nicht kommt,  
den die Erde braucht.

In der Regentonne  
hallende Leere.

Das Fallrohrplätschern  
nur Erinnerung.

Schon wirds wieder heller,  
so scheint es.

Ich räum die Sachen raus,  
die Blätter, das Kissen.

Da klatschen die Tropfen  
herab und platzen.

## Zeitung

Es gibt Kartoffeln mit Käse  
und Kaffee.

Das Schreibpapier kariert  
wie die Tischdecke.

Gespitzt der Bleistift.  
Die Zeitung aufgeschlagen.

Mit dem Küchenmesser  
schab ich an der Todesanzeige.

Eine Taube gurr.  
Das Essen wird kalt.

Noch auf dem Weg ins Bett  
lohnt es, den Toten zu vergeben.

# Inhalt

## I Schon wirds wieder heller

|         |    |
|---------|----|
| Rehe    | 9  |
| Wind    | 10 |
| Garten  | 11 |
| Papier  | 12 |
| Karton  | 13 |
| Regen   | 14 |
| Zeitung | 15 |
| Besuch  | 16 |
| Gänse   | 17 |
| Augen   | 18 |
| Abend   | 19 |
| Stille  | 20 |
| Zaun    | 21 |
| Hilfe   | 22 |
| Wind    | 23 |
| Fahrt   | 24 |
| Staub   | 25 |
| Ast     | 26 |
| Straße  | 27 |

## II Die im Leben nicht landen

|         |    |
|---------|----|
| Glück   | 31 |
| Erde    | 32 |
| Musik   | 33 |
| Melone  | 34 |
| Tochter | 35 |

|         |    |
|---------|----|
| Bild    | 36 |
| Liebe   | 37 |
| Morgen  | 38 |
| Wetter  | 39 |
| Brille  | 40 |
| Tropfen | 41 |
| Sonntag | 42 |
| Auto    | 43 |
| Leere   | 44 |
| Du      | 45 |
| Essen   | 46 |
| Möwen   | 47 |
| Herz    | 48 |
| Mond    | 49 |

### III Etwas kommt herangeflappert

|           |    |
|-----------|----|
| Schauer   | 53 |
| Ohren     | 54 |
| Morgen    | 55 |
| Geräusche | 56 |
| Katze     | 57 |
| Schale    | 58 |
| Schlaf    | 59 |
| Kopf      | 60 |
| Tür       | 61 |
| Kunst     | 62 |
| Frühe     | 63 |
| Gedicht   | 64 |
| Lauschen  | 65 |
| Schuhe    | 66 |
| Admiral   | 67 |

|           |    |
|-----------|----|
| Geduld    | 68 |
| Vergnügen | 69 |
| Dinge     | 70 |
| Nacht     | 71 |

#### IV Der eine unwiederbringliche Tag

|             |    |
|-------------|----|
| Sonntag     | 75 |
| Tier        | 76 |
| Orden       | 77 |
| Mühe        | 78 |
| Kristall    | 79 |
| Hände       | 80 |
| Nebel       | 81 |
| Land        | 82 |
| Traum       | 83 |
| Hunger      | 84 |
| Witz        | 85 |
| Licht       | 86 |
| Knoten      | 87 |
| Dämmerung   | 88 |
| Spaziergang | 89 |
| Bad         | 90 |
| Wolke       | 91 |
| Haus        | 92 |
| Tag         | 93 |